



# Leubsdorfer Lokalanzeiger

*Amts- und Informationsblatt für die Gemeinde Leubsdorf  
mit den Ortsteilen Leubsdorf, Schellenberg, Marbach und Hohenfichte*

**18. Jahrgang**

**1. Oktober 2008**

## Öffentliche Bekanntmachungen

### ***Borkenkäfer gefährden die Fichtenwälder im Landkreis Mittelsachsen***

#### **Information der Forstbehörde für Waldbesitzer und Waldbesucher zur ortsüblichen Bekanntgabe in den Städten und Gemeinden des Landkreises**

Gegenwärtig werden die Fichtenwälder des Landkreises Mittelsachsen verstärkt durch rindenbrütende Borkenkäfer heimgesucht. Waldbesitzer und Forstleute beobachten diese Entwicklung, die sich bereits seit einigen Jahren aufbaut, mit Sorge.

Wesentliche Ursachen sind im allmählichen Klimawandel – chronisches Niederschlagsdefizit, erhöhte Temperaturen – begründet, wodurch die Baumart Fichte permanent unter Stress gerät. Eine physiologische Anpassung ist kaum möglich.

Schadereignisse, wie der Wirbelsturm „Kyrill“ am 18./19. Januar 2007, sorgen für ein zusätzliches Potenzial an Brutraum für rindenbrütende Borkenkäfer, wenn es nicht gelingt, das Schadholz bis zum Monat Juni aus dem Wald zu bringen. Dazu kommen weitere, im Walde vorab kaum erkennbare Schadfaktoren, bspw. dann, wenn ein Baum den Sturm zwar stehend überstanden, jedoch Wurzelabriss davon getragen hat, die eine hinreichende Wasserversorgung und die Harzproduktion des Baumes verhindern. Allein Harz ist als natürliche Reaktion des Baumes in der Lage, Borkenkäfer, die sich zwischen Baumrinde und Holzkörper einbohren, zu umschließen und damit abzutöten.

Momentan unternimmt die ab dem 1. August 2008 beim Landratsamt Mittelsachsen gebildete Forstbehörde gemeinsam mit den Revierförstern des Staatsbetriebes Sachsenforst und aktiven Waldbesitzern vieles, um in den Fichtenwäldern aller Eigentumsarten „Herde“ des Borkenkäfers – vor allem des „Buchdruckers“ und des „Kupferstechers“ – aufzuspüren und diese in Regie des jeweiligen Waldbesitzers schnell und wirksam zu eliminieren.

Wegen der anhaltend hohen Temperaturen herrschen jedoch günstige Entwicklungsbedingungen für diese Forstschadinsekten, deren „Brutgeschäft“ in diesem Jahr zwei, wenn nicht gar drei Generationen erwarten lässt. Aus einem Borkenkäferweibchen können in einem Jahr bis zu 16.000 Nachkommen entstehen.

Während in großen Forstbetrieben in der Regel ein strenges Regime des vorbeugenden Waldschutzes herrscht, bleiben insbesondere im Kleinprivatwald Schadstellen zu lange unentdeckt oder werden nicht rechtzeitig beseitigt, so dass

die neue Käfergeneration ausfliegt und umliegende Bäume, aber auch Waldteile bis zu 1 km Entfernung, erneut befallt.

*Deshalb fordert die Forstbehörde hiermit alle Waldbesitzer, die über Fichtenwald verfügen, zu konsequentem Handeln im Sinne vorbeugenden Waldschutzes auf.*

Gesetzliche Grundlage hierfür ist unser Sächsisches Waldgesetz. Im Übrigen können alle Bürger, auch wenn sie keinen Wald besitzen, die Abwehr einer Borkenkäferkalamität wirksam unterstützen, indem sie den Wald mit beobachten.

Worauf sollte geachtet werden:

- jüngere Fichten (sog. Stangenhölzer) werden plötzlich dürr, deren Nadeln braun
- ältere Fichten (sog. Baumhölzer) verändern rasant ihr Kronenbild, vertrocknete Nadeln rieseln herab und umgeben den geschädigten Baum
- trotz noch grüner Krone fällt die Rinde vom Stamm ab, der helle Holzkörper wird sichtbar
- in früher Befallsphase bedecken Häufchen braunen „Bohrmehls“ aus Baumrinde die noch festsitzende Rinde stehender oder bereits liegender Stämme oder sammelt sich Bohrmehl rund um den Stammfuß gut sichtbar auf der Bodenvegetation an
- auffällig viele Harzspritzer auf der Stammoberfläche zeugen vom Kampf des Baumes mit den anfliegenden Schadinsekten.

Bevorzugte Befallsorte sind Waldstandorte, die entweder relativ trocken, untersonnt oder von einem stark wechselnden Grundwasserstand geprägt sind, zudem Lücken im Waldbestand, Süd- und Westlagen, ehemalige Schlagränder, aber auch frisch geschädigte Bäume (z.B. nach Sturm- und Nassschneeschäden).

Hat man solch einen Herd entdeckt, sollte wie folgt gehandelt werden:

Als Waldbesitzer sorgt man für den schnellstmöglichen Einschlag der von Borkenkäfern befallener Bäume. Anschließend ist das Holz aus dem Wald zu bringen, zumindest aber weit genug entfernt (über 1 km) zu lagern.

- Ist eine Holzurückung bzw. – abfuhr alsbald nicht möglich, so sind die Stämme zu entrinden. Falls noch keine vollwertigen Käfer, sondern erst weiße Larven in ihren Fraßgängen entwickelt sind, kann die Rinde im Wald verbleiben, die Larven entwickeln sich nicht weiter. Sollten hingegen bereits dunkelbraune Käfer (ca. 2-3 mm groß) vorhanden sein, ist die Rinde nach dem Schälen wirksam zu entsorgen (weit außer Waldes bringen, ggf. verbrennen).
- Größere Forstbetriebe oder forstliche Dienstleister verfügen über Mitarbeiter, die einen Sachkundenachweis

gemäß § 10 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) besitzen. Nur diese Mitarbeiter dürfen für den speziellen Schutzzweck zugelassene, chemische Pflanzenschutzmittel (PSM) einsetzen, womit aufwändige mechanische Verfahren der Befallssanierung effektiv zu ersetzen sind. Dabei sind jedoch vorgeschriebene Anwendungsbedingungen, so die Einhaltung der Konzentration des Spritzmittels, des Wasser- und Bienenschutzes, strikt einzuhalten.

Waldbesitzer und deren Helfer ohne Sachkundenachweis dürfen PSM selbst nicht einsetzen, haben jedoch die Möglichkeit, bei den Ämtern für Landwirtschaft Freiberg-Zug und Döbeln einen Sachkundenachweis zu erwerben, der entsprechende fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten attestiert.

- Wesentlich ist, dass bei der Sanierung erkannter Borkenkäfer – Befallsherde alle Waldbesitzer eines Waldgebietes an einem Strang ziehen.

Erst dann, wenn mehr als drei Viertel aller Herde erkannt und wirksam saniert sind, entsteht ein positiver Effekt in Form der Absenkung der Käferpopulation unter die kritische Dichte, welche zur Massenvermehrung führen kann. Sonst kann man nur noch auf einen günstigen Witterungsverlauf hoffen, aber dies ist zu riskant.

Wer über größere Fichtenfläche verfügt, sollte bei der Befallssanierung das bewährte Prinzip „saubere Fläche geht vor Holzmasse“ berücksichtigen.

Viele kleinere Herde zuerst zu sanieren, ist demnach wirksamer als mit einem großen Herd zu beginnen.

Bis in den Oktober hinein sind Borkenkäfer aktiv und permanent zu bekämpfen.

Über den Winter sollten zudem alle Bäume, die im Verdacht stehen, befallen zu sein, dem Wald entnommen werden, um die Käferpopulation für das Folgejahr zu minimieren.

Zum Verbrennen von Rinde und Astwerk befallener Bäume sei gesagt, dass gemäß § 15 Abs. 2 SächsWaldG Waldbesitzer und deren Beauftragte dies grundsätzlich auf ihrer Waldfläche dürfen, sofern es der ordnungsgemäßen Waldbewirtschaftung dient. Zugleich wird dem Waldbesitzer ein hohes Maß an Verantwortung abverlangt. Er muss dafür garantieren, dass das Feuer nicht außer Kontrolle gerät und absolut gelöscht wird. Es ist ratsam, vor dem Verbrennen die örtliche Stadt- oder Gemeindeverwaltung sowie die zuständige Rettungsleitstelle nachweisbar davon in Kenntnis zu setzen, damit bei sichtbarem Rauch kein Feueralarm ausgelöst wird.

Borkenkäfer sind natürlicher Teil eines jeden Fichtenwaldes, auch in Natur- und Urwäldern kommen sie vor und erfüllen dort ihre Funktion im Stoffkreislauf. Im Wirtschaftswald bilden sie aber eine ständige Bedrohung. Sie halten sich weder an politische, Eigentums-, Wirtschafts- oder Schutzgebietsgrenzen. Beim Waldschutz sitzen deshalb alle Beteiligten in einem Boot. Bitte beobachten Sie Ihr Waldeigentum, werfen einen Blick zum Nachbarn oder sehen auch als ein Freund des Waldes ohne Waldbesitz in dieser Zeit genauer hin. Zurzeit ist ein wöchentlicher Kontrollrhythmus nötig.

Ihre Partner für eine forstfachliche Beratung oder aber die Weitergabe von Informationen über entdeckte Borkenkäferherde sind:

- die Revierleiter des Staatsbetriebes Sachsenforst im Privat- und Körperschaftswald der Forstbezirke Marienberg (Tel. 03735/6611-0), Chemnitz (Tel. 03727/956601 und Leipzig (Tel. 0341/860800)
- die Forstbehörde beim Landratsamt Mittelsachsen (Tel. 03731/799 4081 o. 4077 / 4080)

- etablierte private Forstdienstleister in der Region.

Bei säumigen Waldeigentümern ist das Landratsamt befugt, die Sanierung von Borkenkäferbefallsherden zwangsweise durchzusetzen (§ 28 SächsWaldG), vor allem dann, wenn benachbarte Wälder anderer Eigentümer gefährdet sind.

Eine hohe Aufmerksamkeit und verantwortungsvolles Handeln sind in diesen Tagen dringend notwendig, um große Waldflächen vor dauerhaftem Schaden zu bewahren!

### **Widerspruchsmöglichkeiten bei der Weitergabe von Meldedaten**

Lt. dem Sächsischen Meldegesetz (SächsMG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.07.2006 (SächsGVBl. Jg. 2006 Bl.-Nr.9 S. 388) ist es nach § 33 Abs. 1 SächsMG der Meldebehörde gestattet, Gruppenauskünfte vor den Europa-, Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen wie folgt zu erteilen:

Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Gruppenauskünfte aus dem Melderegister über die in § 32 Abs. 1 Satz 1 SächsMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Der Tag der Geburt darf dabei nicht mitgeteilt werden. Mitgeteilt werden dürfen: Name, Vornamen unter Kennzeichnung des Rufnamens, akad. Grad und Wohnanschrift von Wahlberechtigten. Eine Übermittlung erfolgt nicht, wenn der Betroffene für eine Justizanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne des § 20 Abs. 1 SächsMG gemeldet ist, eine Auskunftssperre nach § 34 SächsMG besteht oder der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat bzw. widerspricht. Alle wahlberechtigten Bürger können der Übermittlung ihrer Daten widersprechen.

Bereits früher eingelegte Widersprüche vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei:

Stadtverwaltung, Einwohnermeldeamt,  
Marienberger Str. 24, 09573 Augustusburg.

Augustusburg, 1. Oktober 2008

gez. Uhlig  
Einwohnermeldeamt

### **Wir sind Ihr Partner in Lohn- und Einkommensteuerfragen,**



bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten, Versorgungsbezügen und Unterhaltsleistungen, auch bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 Euro nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

#### **Beratungsstelle:**

**Heinrich-Heine-Str. 5, 09557 Flöha, Tel. (03726) 6333**

**Ansprechp. Ilona Riedel BEI BEDARF HAUSBESUCH!**

**Kostenloses Info-Tel.: 0800-1817616 · E-Mail: info@vlh.de · Internet: www.vlh.de**

## Entsorgungstermine

### ORTSTEIL LEUBSDORF

**Restmüllbehältnisse:** Do, den 09.10. und 23.10.08

**Gelbe Tonne und Wertstoffsäcke:**

Di, den 14.10. und 28.10.08

**Blaue Tonne für Papier und Pappe:** Do, den 23.10.

### ORTSTEIL HAMMERLEUBSDORF

**Restmüllbehältnisse:** Fr, den 10.10. und 24.10.08

**Gelbe Tonne und Wertstoffsäcke:**

Di, den 14.10. und 28.10.08

**Blaue Tonne für Papier und Pappe:** Do, den 23.10.08

### ORTSTEIL HOHENFICHTE

**Restmüllbehältnisse:** Mi, den 01.10., 15.10. und 29.10.08

**Gelbe Tonne und Wertstoffsäcke:**

Mi, den 01.10., 15.10. und 29.10.08

**Blaue Tonne für Papier und Pappe:** Mo, den 13.10.08

### ORTSTEIL METZDORF

**Restmüllbehältnisse:** Fr, den 10.10. und 24.10.08

**Gelbe Tonne und Wertstoffsäcke:**

Di, den 14.10. und 28.10.08

**Blaue Tonne für Papier und Pappe:** Do, den 23.10.08

### ORTSTEIL MARBACH/ GRÜNER WALD

**Restmüllbehältnisse:** Do, den 09.10. und 23.10.08

**Gelbe Tonne und Wertstoffsäcke:**

Di, den 07.10. und 21.10.08

**Blaue Tonne für Papier und Pappe:** Mo, den 20.10.08

### ORTSTEIL SCHELLENBERG

**Restmüllbehältnisse:** Do, den 09.10. und 23.10.08

**Gelbe Tonne und Wertstoffsäcke:**

Di, den 07.10. u. 21.10.08

**Blaue Tonne für Papier und Pappe:** Mo, den 20.10.08

### DIE FÄKALIENENTSORGUNG IM 2. HALBJAHR 2008

**für die Gemeinde Leubsdorf erfolgt vom 20.10. bis 07.11.2008.**

Zu den genannten Terminen erfolgt eine automatische Entsorgung mit vorheriger Information an den Kunden/Grundstückseigentümer per Postkarte.

**TOURENENTSORGUNGSBEDARFSTAG für Fäkalien für die Gemeinde Leubsdorf ist am Mi., dem 22.10.08.** Bei diesem genannten Termin erfolgt die Entsorgung, wenn der Kunde/Grundstückseigentümer uns vorher beauftragt.

Aufträge können per Telefon an (03 72 91) 29 80 erteilt werden.

## Sprechzeiten

### Sprechzeit des Bürgermeisters Herrn Börner

Jeden Dienstag von 13.00 bis 18.00 Uhr

### Sprechstunde des Ortsvorstehers Herrn Porstmann

Jeden 2. Dienstag im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr

### Sprechstunde des Ortsvorstehers Herrn Stöckel

Jeden 3. Dienstag im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr

### Sprechstunde des Ortsvorstehers Herrn Heinze

Jeden 2. Dienstag im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr

Die Sprechstunden im Kinderhaus Hohenfichte entfallen ab Oktober 2008. Sie können Herrn Heinze wie oben angegeben zur Sprechstunde im Rathaus Marbacher Str. 2 erreichen.

## Glückwünsche im Oktober

Die Gemeindeverwaltung Leubsdorf,  
die Ortschaftsräte der Ortsteile sowie  
die Seniorenbetreuung gratulieren  
folgenden Bürgerinnen und Bürgern  
ganz herzlich und wünschen  
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.



### In Leubsdorf:

Frau Edith Biermann	am 3. Oktober zum 79. Geburtstag
Frau Magdalena Progscha	am 6. Oktober zum 78. Geburtstag
Frau Johanne Linke	am 7. Oktober zum 79. Geburtstag
Frau Käthe Werzner	am 8. Oktober zum 79. Geburtstag
Herrn Fedor Richter	am 11. Oktober zum 75. Geburtstag
Frau Frida Dippmann	am 12. Oktober zum 89. Geburtstag
Frau Dora Weber	am 13. Oktober zum 80. Geburtstag
Herrn Jacob Beutel	am 15. Oktober zum 81. Geburtstag
Frau Erna Rößler	am 15. Oktober zum 92. Geburtstag
Herrn Horst Jüttner	am 21. Oktober zum 76. Geburtstag
Herrn Fritz Gruhnert	am 22. Oktober zum 88. Geburtstag
Herrn Manfred Wiedemann	am 28. Oktober zum 78. Geburtstag
Herrn Eberhard Lindner	am 31. Oktober zum 83. Geburtstag

Das Fest der „Diamantenen Hochzeit“  
feiern die Eheleute

**Marianne und August Busch** am 30. Oktober.



### In Schellenberg:

Frau Ilse Rümmler	am 18. Oktober zum 82. Geburtstag
Frau Marga Otto	am 23. Oktober zum 79. Geburtstag
Herrn Gottfried Gläser	am 26. Oktober zum 80. Geburtstag
Frau Erna Dzaack	am 28. Oktober zum 89. Geburtstag

Das Fest der „Goldenen Hochzeit“  
feiern die Eheleute

**Charlotte und Günter Reichelt** am 4. Oktober.



### In Hohenfichte:

Frau Annelore Otto	am 4. Oktober zum 77. Geburtstag
Frau Marie Kesch	am 9. Oktober zum 76. Geburtstag
Herrn Wilfried Forst	am 15. Oktober zum 84. Geburtstag
Frau Margit Eckert	am 29. Oktober zum 85. Geburtstag

Das Fest der „Goldenen Hochzeit“  
feiern die Eheleute

**Renate und Günther Hähnel** am 4. Oktober.



### In Marbach:

Herrn Frieder Lohse	Frau Sigrid Haar
Herrn Paul Kluge	Frau Thea Uhlmann
Frau Gerda Uhlig	Frau Erika Seifert
Herrn Alfred Diener	Frau Dora Scheunpflug
Herrn Frieder Schmidt	Frau Hanna Mach
Herrn Wolfgang Schubert	Frau Gertrud Strauß
Herrn Werner Haufe	Herrn Helmut Weichbrodt
Frau Gisela Scholz	Herrn Roland Linke



## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Notfalldienst beginnt Montag, Dienstag und Donnerstag 19.00 Uhr, Mittwoch und Freitag 14.00 Uhr sowie Samstag, Sonntag und an den gesetzlichen Feiertagen 7.00 Uhr. Er endet jeweils am nächsten Tag 7.00 Uhr.

### Ortsteile Leubsdorf und Marbach

01.10.08	14.00 – 7.00 Uhr	FA G. Gläser (037294) 90423 od. (0173) 1596972
02.10.08	19.00 – 7.00 Uhr	DM D. Büßer (037292) 60267 od. 4631
03.10.08*	7.00 – 7.00 Uhr	MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025
Sprechstd.	9.00 – 10.00 Uhr	DM S. Hertel, Borstendorfer Str. 2, 09575 Eppendorf (037293) 799955 od. (037322) 80463
04.10.08*	7.00 – 7.00 Uhr	MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025
Sprechstd.	9.00 – 10.00 Uhr	FA G. Gläser, Hohe Str. 6, 09579 Grünhainichen (037294) 90423 od. (0173) 1596972
05.10.08*	7.00 – 19.00 Uhr	MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025
	19.00 – 7.00 Uhr	DM E. Helbig (037292) 21170 od. 4117
Sprechstd.	9.00 – 10.00 Uhr	DM E. Helbig, Hainichener Str. 43, 09569 Oederan (037292) 21170 od. 4117
06.10.08	19.00 – 7.00 Uhr	Dr. med. R. Ihle (037293) 292 od. (0162) 7118522
07.10.08	19.00 – 7.00 Uhr	DM A.-K. Löbner (037291) 20534 od. (0171) 3862464
08.10.08	14.00 – 7.00 Uhr	DM G. Rochlitzer (037292) 39620
09.10.08	19.00 – 7.00 Uhr	Dr. med. L. Naumann (037293) 553 od. (0173) 3867528
10.10.08	14.00 – 7.00 Uhr	MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025
11.10.08*	7.00 – 7.00 Uhr	MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025
Sprechstd.	9.00 – 10.00 Uhr	DM E. Kaufmann, Poststraße 9, 09569 Oederan (037292) 63300 od. 4776
12.10.08*	7.00 – 19.00 Uhr	MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025
	19.00 – 7.00 Uhr	DM K. Kaufmann (037292) 63300 od. 4776
Sprechstd.	9.00 – 10.00 Uhr	DM K. Kaufmann, Poststraße 9, 09569 Oederan (037292) 63300 od. 4776
13.10.08	19.00 – 7.00 Uhr	Dr. med. H. Gläser (037294) 1250 od. (0172) 9331392
14.10.08	19.00 – 7.00 Uhr	FA Jana Berg (0162) 7033680
15.10.08	14.00 – 7.00 Uhr	Dr. med. D. König (037292) 60517 od. 4765
16.10.08	19.00 – 7.00 Uhr	DM B. Hoffgaard (037292) 60231 od. (0174) 3046199
17.10.08	14.00 – 7.00 Uhr	MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025

18.10.08*	7.00 – 7.00 Uhr	MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025
Sprechstd.	9.00 – 10.00 Uhr	Dr. med. H. Gläser, Hohe Str. 6, 09579 Grünhainichen (037294) 1250 od. (0172) 9331392
19.10.08	7.00 – 19.00 Uhr	MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025
	19.00 – 7.00 Uhr	DM S. Hertel (037293) 799955 od. (037322) 80463
Sprechstd.	9.00 – 10.00 Uhr	DM S. Hertel, Borstendorfer Str. 2, 09575 Eppendorf (037293) 799955 od. (037322) 80463
20.10.08	19.00 – 7.00 Uhr	DM E. Helbig (037292) 21170 od. 4117
21.10.08	19.00 – 7.00 Uhr	Dr. med. L. Naumann (037293) 553 od. (0173) 3867528
22.10.08	14.00 – 7.00 Uhr	Dr. med. R. Ihle (037293) 292 od. (0162) 7118522
23.10.08	19.00 – 7.00 Uhr	DM K. Kaufmann (037292) 63300 od. 4776
24.10.08	14.00 – 7.00 Uhr	MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025
25.10.08*	7.00 – 7.00 Uhr	MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025
Sprechstd.	9.00 – 10.00 Uhr	Dr. med. Freyer, Große Kirchgasse 10, 09569 Oederan (037292) 60267 od. 60295
26.10.08	7.00 – 19.00 Uhr	MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025
	19.00 – 7.00 Uhr	DM J. Gühler (037292) 4189 od. 60367
Sprechstd.	9.00 – 10.00 Uhr	DM J. Gühler, Gerichtsstraße 16, 09569 Oederan (037292) 4189 od. 60367
27.10.08	19.00 – 7.00 Uhr	DM E. Kaufmann (037292) 63300 od. 4776
28.10.08	19.00 – 7.00 Uhr	DM D. Büßer (037292) 60267 od. 4631
29.10.08	14.00 – 7.00 Uhr	Dr. med. Freyer (037292) 60267 od. 60295
30.10.08	19.00 – 7.00 Uhr	DM B. Hoffgaard (037292) 60231 od. (0174) 3046199
31.10.08*	7.00 – 7.00 Uhr	Dr. med. D. König (037292) 60517 od. 4765
Sprechstd.	9.00 – 10.00 Uhr	Dr. med. D. König, Görbersdorfer Hohle 1, 09569 Oederan (037292) 60517 od. 4765

\* Samstag, Sonntag oder Feiertag

### Ortsteile Schellenberg und Hohenfichte

01.10.08	14.00 – 7.00 Uhr	Dr. Fuchs (03726) 6190 od. (0177) 5544038
02.10.08	19.00 – 7.00 Uhr	Dr. J. Uhlmann (037291) 20320 od. (0172) 7847879
03.10.08*	7.00 – 7.00 Uhr	Dr. Dietz (03726) 6291 od. (0173) 9576764
04.10.08*	7.00 – 7.00 Uhr	DM Pötzsch (03726) 5103 od. (0173) 9516309

05.10.08*	7.00 – 7.00 Uhr	Dr. Haase (03726) 5337
<hr/>		
06.10.08	19.00 – 7.00 Uhr	Dr. Rangous (03726) 2280 od. (0174) 3346319
07.10.08	19.00 – 7.00 Uhr	DM K. Garbe (03726) 44300 od. (0172) 8037455
08.10.08	14.00 – 7.00 Uhr	Dr. F. Uhlmann (03726) 6164 od. (0177) 8886164
09.10.08	19.00 – 7.00 Uhr	DM Böhme (03726) 6193 od. (0172) 6175354
10.10.08	14.00 – 7.00 Uhr	Dr. Löser (03726) 722140
11.10.08*	7.00 – 7.00 Uhr	DM E. Heerwald (0160) 95189665
12.10.08*	7.00 – 7.00 Uhr	Dr. Kühn (03726) 3177
<hr/>		
13.10.08	19.00 – 7.00 Uhr	DM Wolfrum (03726) 6109 od. (0172) 7862433
14.10.08	19.00 – 7.00 Uhr	DM U. Schirmer (03726) 2851 od. (0174) 7004222
15.10.08	14.00 – 7.00 Uhr	Dr. Garbe (03726) 44300 od. (0172) 8037455
16.10.08	19.00 – 7.00 Uhr	Dr. Wohmann (0172) 2488434
17.10.08	14.00 – 7.00 Uhr	Dr. Ostmann (03726) 6196 od. (0174) 8036872
18.10.08*	7.00 – 7.00 Uhr	Dr. Fuchs (03726) 6190 od. (0177) 5544038
19.10.08*	7.00 – 7.00 Uhr	DM Böhme (03726) 6193 od. (0172) 6175354
<hr/>		
20.10.08	19.00 – 7.00 Uhr	Dr. Klotz (032791) 6401 od. (0172) 9304280
21.10.08	19.00 – 7.00 Uhr	DM Pötzsch (03726) 5103 od. (0173) 9516309
22.10.08	14.00 – 7.00 Uhr	DM U. Schirmer (03726) 2851 od. (0174) 7004222
23.10.08	19.00 – 7.00 Uhr	DM E. Heerwald (0160) 95189665
24.10.08	14.00 – 7.00 Uhr	DM Schubert (037291) 20755 od. (0172) 9322422
25.10.08*	7.00 – 7.00 Uhr	DM Zimmermann (03726) 6195 od. (0174) 9467680
26.10.08*	7.00 – 7.00 Uhr	Dr. Rehm (03726) 784584 od. (0174) 7152248
<hr/>		
27.10.08	19.00 – 7.00 Uhr	DM Böhme (03726) 6193 od. (0172) 6175354
28.10.08	19.00 – 7.00 Uhr	Dr. Uhlig (037206) 5132
29.10.08	14.00 – 7.00 Uhr	Dr. Samad (03726) 6165 Od. (0176) 21629059
30.10.08	19.00 – 7.00 Uhr	Dr. Ostmann (03726) 6196 od. (0174) 8036872
31.10.08*	7.00 – 7.00 Uhr	Dr. Sättler (03726) 2777

\* Samstag, Sonntag oder Feiertag

## Kirchennachrichten Oktober 2008

der Schwesterkirchgemeinden  
Leubsdorf / Schellenberg / Borstendorf



Du sollst leben, denn Gott segnet dich.  
Er verlässt dich nicht,  
bleibt ein Leben lang in deinem Haus zu Haus.  
Du sollst leben, denn Gott segnet dich.  
Deine Sehnsucht, deine Zweifel hält er aus.

Du sollst leben, denn Gott segnet dich.  
Er vergisst dich nicht,  
weil dich nichts aus seinem Herzen reißen kann.  
Du sollst leben, denn Gott segnet dich.  
Und er nimmt auch deine dunklen Stunden an.

Und er glaubt und liebt in dir. Und er träumt und hofft in dir.  
Und er weint und lacht mit dir, solange du lebst.  
Er bleibt da, auch wenn du fällst.  
Er bleibt da, wenn du dich quälst.  
Er bleibt da, wenn du dich an dir selbst verhebst.

Du darfst leben, denn Gott segnet dich.  
Und die Welt durch dich.  
Und der Glaube und die Liebe werden neu.  
Du darfst leben, denn Gott segnet dich.  
Er macht behutsam Menschen von sich selber frei.

Du darfst leben, denn Gott segnet dich.  
Er begleitet dich.  
Und lädt sich, was dir zu schwer ist, selber auf.  
Du darfst leben, denn Gott segnet dich.  
Geht es scheinbar auch bergab, es geht bergauf!

*Jürgen Werth*

### Unsere Gottesdienste

#### 20. Sonntag nach Trinitatis, 5. Oktober 2008

Leubsdorf 09.30 Uhr Gottesdienst  
mit Wolfgang Stumpf  
Schellenberg Die Gemeindeglieder sind herzlich  
zum Gottesdienst nach Leubsdorf  
eingeladen.  
Borstendorf 10.00 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest  
– Pfr. Gläser

*Dankopfer für die eigene Kirchgemeinde*

#### Samstag, 11. Oktober 2008

Leubsdorf 19.30 Uhr Lobpreis-Gottesdienst  
in der Kirche

#### 21. Sonntag nach Trinitatis, 12. Oktober 2008

Leubsdorf 10.00 Uhr Predigt-Gottesdienst  
zum Kirchweihfest mit eingeschl.  
Taufe – Pfr. i. R. Wiemken  
Schellenberg 08.30 Uhr Lektoren-Gottesdienst  
Borstendorf 08.30 Uhr Predigt-Gottesdienst  
– Bruder Daniel, Hengersdorf

*Dankopfer für die eigene Kirchgemeinde*

**22. Sonntag nach Trinitatis, 19. Oktober 2008**

Leubsdorf 08.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst  
– Pfr. Lämmel, Großbrückerswalde  
Schellenberg 10.00 Uhr Predigt-Gottesdienst  
mit eingeschl. Taufe  
– Pfr. Lämmel, Großbrückerswalde  
Borstendorf 08.30 Uhr Predigt-Gottesdienst – Pfr. Fuß  
*Dankopfer für die Kirchliche Männerarbeit*

**23. Sonntag nach Trinitatis, 26. Oktober 2008**

Leubsdorf 10.00 Uhr Predigt-Gottesdienst  
– Pfr. i. R. Wegert, Erdmannsdorf  
Schellenberg 08.30 Uhr Predigt-Gottesdienst – Pfr. Fuß  
Borstendorf 08.30 Uhr Predigt-Gottesdienst  
– Pfr. i. R. Wegert, Erdmannsdorf  
*Dankopfer für die eigene Kirchgemeinde*

**Reformationstag, 31. Oktober 2008**

Alle Gemeinden der Umgebung sind zu einem gemeinsamen Gottesdienst um **09.30 Uhr** in die **Stadtkirche Augustsburg** eingeladen. Die Predigt wird Prof. Johannes Berthold halten.

*Dankopfer für das Gustav-Adolf-Werk*

**24. Sonntag nach Trinitatis, 2. November 2008**

Leubsdorf 08.30 Uhr Lektoren-Gottesdienst  
Schellenberg 10.00 Uhr Predigt-Gottesdienst  
– Heinz Wolf, Borstendorf  
Borstendorf 08.30 Uhr Predigt-Gottesdienst  
– Heinz Wolf, Borstendorf

*Dankopfer für die eigene Kirchgemeinde*

**Die Kindergottesdienste finden parallel zu den Gottesdiensten statt.**

**Wir treffen uns in folgenden Kreisen****Leubsdorf:**

*Hauskreis:* nach Vereinbarung

*Mutti-Kind-*

*Kreis:* Dienstag, 7. Oktober, 09.30 Uhr

*Seniorenkreis:* Mittwoch, 1. Oktober, 14.00 Uhr  
mit Pfr. i. R. Wiemken

*Bibelstunde Hammerleubsdorf, Männer- und Frauenkreis:*  
Teilnahme am Gemeindeabend mit  
Wolfgang Stumpf am Dienstag, 7. Oktober,  
19.30 Uhr in der Kirche

*Bibel- und*

*Gebetskreis:* Dienstag, 14. + 28. Oktober, 13.30 Uhr

*Kinderkreis:* jeden Dienstag, 16.00 Uhr

*Kurrende:* jeden Montag, 17.30 Uhr

*Kirchenchor:* jeden Dienstag, 19.30 Uhr

*Posaunenchor:* jeden Mittwoch, 19.30 Uhr

*Junge Gemeinde:* jeden Freitag, 19.30 Uhr

*Gebet für*

*Deutschland:* Montag, 13. Oktober, 18 - 24 Uhr

*Jugendchor:* jeden Samstag, 09.30 Uhr, Schule Marbach

**Schellenberg:**

*Kirchenchor:* jeden Montag, 19.30 Uhr

*Vertiefungsabend:* jeden Mittwoch, 19.30 Uhr

*Treff der Frau:* Dienstag, 14. Oktober, 19.30 Uhr

*Seniorenkreis:* Mittwoch, 8. Oktober, 15.30 Uhr

*Spatzenkreis*

*(4-7 Jahre):* jeden Mittwoch, 16.00 Uhr



*Ehepaarkreis Landeskirchl. Gemeinschaft:*

Samstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr

*Junge Gemeinde:* jeden Freitag, 19.30 Uhr

*Landeskirchliche*

*Gemeinschaft:* jeden Montag, 19.30 Uhr

*Gebet für*

*Deutschland:* Montag, 13. Oktober, 17 - 18 Uhr

**Kinderstunden**

*Vorschulkinder:* Samstag, 4. + 18. Oktober + 1. November,  
9.30 Uhr im Pfarrhaus Schellenberg

*Teeniekreis:* Samstag, 18. Oktober, 13.30 Uhr  
im Pfarrhaus Schellenberg

**Kirchenvorstand**

Die Kirchenvorstände aller drei Schwesterkirchgemeinden treffen sich am Mittwoch, dem 1. Oktober, 19.30 Uhr im Pfarrhaus Schellenberg.

**Gemeindeabend mit Wolfgang Stumpf**

In der Zeit vom 4. bis 8. Oktober ist Wolfgang Stumpf wieder einmal zu Gast in unserer Region. Er wird im Gottesdienst am 5. Oktober, 9.30 Uhr predigen und uns einen Gemeindeabend am **7. Oktober, 19.30 Uhr** gestalten. Beide Veranstaltungen finden in der **Leubsdorfer Kirche** statt. Dazu sind alle Interessierten, auch aus den Nachbargemeinden, herzlich eingeladen.

**Männertag des Kirchenbezirkes Flöha**

Am **Sonntag, dem 26. Oktober 2008** findet der Männertag des Kirchenbezirkes Flöha in der **St. Martinskirche Zschopau** statt. Der Tag steht unter dem Thema „...soll nicht aufhören Saat und Ernte... - Männer im Spannungsfeld von Ökonomie, Ökologie und Technik“ und beginnt um **9.30 Uhr** mit einem Abendmahlsgottesdienst. 13.30 Uhr gibt es einen Vortrag von Superintendent Eckhard Klabunde. Ein gemeinsames Kaffeetrinken soll die Veranstaltung beschließen.

**Kirchgeld 2008**

Herzlichen Dank all denen, die für das Jahr 2008 das Kirchgeld gezahlt und damit unsere Kirchgemeinde finanziell unterstützt haben. Falls Ihr Beitrag aber noch aussteht, möchten wir Sie freundlich daran erinnern, den für Sie zutreffenden Betrag bitte bis Mitte November zu überweisen (LKG Sachsen eG Dresden, BLZ 850 951 64, Kirchgemeinde Leubsdorf: Kto-Nr. 10 1180 034 bzw. Kirchgemeinde Schellenberg Kto-Nr. 10 5100 035) oder mittwochs von 9.00 – 12.00 Uhr im Pfarramt Leubsdorf bzw. zu den Öffnungszeiten im Pfarramtsbüro Schellenberg bar zu begleichen.

*Die Kirchenvorstände Leubsdorf und Schellenberg*

**Freude und Hoffnung für Kinder in Not**

Der Countdown läuft - „**WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON**“ geht in die nächste Runde: wieder sind Päckchenpacker aufgerufen, aus einfachen Schuhkartons eine unvergessliche Weihnachtsfreude für Kinder in Not zu machen. Im vergangenen Jahr wurden aus Deutschland 452.112 Päckchen, davon aus Sachsen 39.021, für die weltweit größte



Geschenk-Aktion gespendet. Durch Ihre Mithilfe konnten wir aus unseren Gemeinden 115 Päckchen an die Sammelstelle weiterleiten. Dafür ein herzliches *DANKESCHÖN!*

Ausliegende Faltblätter geben genaue Informationen zum Packen „Ihres“ Schuhkartons.

**Abgabe:** möglich bis **9. November 2008**, in den Pfarrhäusern, sonntags in den Kirchen (Schellenberg und Leubsdorf) oder in Leubsdorf bei Familie Pauli, Hauptstraße 96.

**Machen Sie mit! Vielen Dank!!!**

## Freude und Leid in unseren Kirchgemeinden

### Die Heilige Taufe empfangen in Leubsdorf:

am 7. September 2008 Ben Brückner, erstes Kind von Katja Brückner aus Leubsdorf.

*„Fürchte dich nicht, ich stehe dir bei. Hab keine Angst, ich bin dein Gott. Ich mache dich stark, ich helfe dir, ich schütze dich mit meiner segensreichen Hand.“ Jesaja 41,10 und*

am 7. September 2008 Jasmin Förster, Pflegekind von Rolf und Karin Schubert aus Leubsdorf.

*„Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Psalm 91,11*

### Christlich getraut wurden in Leubsdorf:

am 13. September 2008 die Fachkraft für Lagerlogistik Reiner Frank Haubold und die Automobilkauffrau Evelyn Nadine Haubold, geb. Uhlig, beide aus Frankenberg.

*„Des HERRN Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiss.“ Psalm 33,4*

### Christlich bestattet wurde in Leubsdorf:

am 22. August 2008 Frau Ilse Lieselotte Schönherr, geb. Wohlgemuth, aus Leubsdorf im Alter von 81 Jahren.

*„Du HERR bist meine Hilfe; verlass mich nicht und tu die Hand nicht von mir ab, Gott mein Heil! Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich, aber der HERR nimmt mich auf.“ Psalm 27, 9b - 10*

### Christlich bestattet wurden in Schellenberg:

am 29. August 2008 Herr Willi Mertens aus Marbach, im Alter von 77 Jahren.

*„Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.“ Offenb. 2,10b und*

am 5. September 2008 Herr Otto Grischull aus Schellenberg, im Alter von 78 Jahren.

*„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ Psalm 90,12*

## Vertretung für Pfarrer Schieritz

Die Vertretung für Pfarrer Schieritz ist folgendermaßen geregelt:

29.09. - 12.10.08 Pfr. Richter, Oederan (037291/60300)

13.10. - 26.10.08 Pfr. Fuß, Waldkirchen (037294/87884)

27.10. - 02.11.08 Pfr. Herrig, Augustsburg ( 122931)

## Telefonische Erreichbarkeit der Pfarrämter

Pfarramt Leubsdorf: 6310

Pfarramt Schellenberg: 20864

Öffnungszeiten: jeden Dienstag, 9.30 - 11.30 Uhr  
jeden Donnerstag, 15.30 - 17.30 Uhr

Friedhofsmeister Meyer: 67420 oder 0162/8933043

Die Mitarbeiter und Kirchvorsteher der Kirchgemeinden grüßen alle Leser und Gemeindeglieder in Schellenberg, Marbach, Leubsdorf, Hammerleubsdorf und der Kolonie ganz herzlich.

## Informationen aus den Ortsteilen

### Seniorenverein Leubsdorf e. V.

Am Mittwoch, dem 8.10.2008, um 14.00 Uhr treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein mit unserem Bürgermeister im „Lindenhof“ Leubsdorf.

Für den Vorstand  
Schoenemann, Georg

### Seniorenclub der Volkssolidarität Schellenberg

Der Oktober beginnt für uns Senioren gleich mit einem kulturellen Höhepunkt, nämlich dem Besuch der Herbstveranstaltung der Volkssolidarität in der Stadthalle Chemnitz. Ich hoffe jedenfalls, dass alles noch klappt. Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es einige Schwierigkeiten, die aber sicherlich noch beseitigt werden können. Am 20.09.2008 traf sich die Wandergruppe der Volkssolidarität zu einer Wanderung durch den Tharandter Wald. Dazu aber im nächsten Lokalanzeiger mehr. Am 14.09.2008 hatte der Reiseclub der Volkssolidarität zu einer Fahrt nach Leipzig mit einer Bootsfahrt über die Leipziger Seen - genannt "Klein-Venedig" - eingeladen. Wie schon so oft hat von Schellenberg leider niemand teilgenommen. Somit kann ich auch weiter nichts darüber berichten. Die Ortsgruppe der Volkssolidarität von Schellenberg lädt alle Seniorinnen und Senioren am 17.10.2008 zu einem Weinfest in den Veranstaltungssaal der Feuerwehr herzlich ein. Die persönlichen Einladungen erhalten Sie noch rechtzeitig. Wir hoffen, dass viele Einwohner der Gemeinde Leubsdorf unserer Einladung folgen und es somit ein gemütlicher Nachmittag wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Spätherbstmonat und verbleibe bis zum nächsten Mal als Ihre  
Felicitas Schubert

### Seniorenbetreuung Marbach

#### Seniorengymnastik

Wir treffen uns jeweils am zweiten und letzten Dienstag im Monat, also am 14.10. und 28.10.08 jeweils 14.00 Uhr in der ehemaligen Schule.

#### Einladung

Der Herbst hat seinen Einzug gehalten. Damit ist wieder Zeit für eine gemütliche Zusammenkunft unserer Senioren.

**Wir laden am Montag, dem 20. Oktober 2008, um 14.30 Uhr zu unserem traditionellen „Herbstfest“** alle Senioren herzlich ein.

Musikalisch wird Herr Ronald Schmidt aus Hohenfichte für gute Unterhaltung sorgen. Er machte mit einer Annonce im letzten Amtsblatt auf sich aufmerksam.

Für Speis' und Trank ist wie immer gesorgt! Mitzubringen ist gute Laune!

Edith Herkommer

Der Bericht über die Urlaubsfahrt nach Stavenhagen erscheint aus Platzmangel in der nächsten Ausgabe des „Leubsdorfer Lokalanzeigers“!

### Seniorenbetreuung Hohenfichte

Hallo und guten Tag liebe Leute und Leser des „Lokalanzeigers“ von Hohenfichte und Umgebung!

Viele Leser haben mich im September vermisst, aber ich war wieder einmal im Urlaub. Ich bedanke mich bei allen, die mich vermissten. Ich werde mich nun wieder monatlich melden.



Der Oktober ist damit der Herbstanfang; man sagt ja der „Goldene Herbst“ oder auch der „Altweiber-Sommer“. In der heutigen Zeit gibt es keine alten Weiber mehr, es sind alles Leute, die ihren Mann gestanden haben oder auch noch stehen. Auch das „starke Geschlecht“ kann man nicht mehr als alten Mann bezeichnen. Schon allein die heutige Garderobe macht vieles her, wenn man bedenkt, wie das früher aussah: Kopftuch, Schürze usw. Um dem Herbst gut gekleidet entgegen zu sehen, empfehle ich Ihnen, ob Mann oder Frau und Kind, einmal in unsere Textilläden zu gehen und sich gut einkleiden zu lassen. Bei Heidrun Kriegel sowie Petra Morgenstern können Sie gut einkaufen und werden gut beraten. Auch die Gärtnerei Kutzke bietet für den Herbst schöne Gestecke und Einpflanzungen, sowie sämtlichen Gärtnerbedarf an.

Unsere Lebensmittelverkaufseinrichtung von Regina Otto hält für einen gemütlichen Herbstabend schöne Weine und weitere leckere Getränke sowie Obst und Gemüse bereit. Im Monat Oktober ist dann auch immer „Kirmes“, wofür die Bäckerei Rhiza für seine Backwaren, nicht nur in Hohenfichte, bekannt ist.

Sollten Sie jedoch von all den Vorschlägen keinen Gebrauch machen, so gehen Sie einfach in die Gaststätte Schubert und lassen sich bedienen. Nur mal raus aus Ihren „vier Wänden“. Der Reiseclub der Volksolidarität lädt in die Stadthalle Chemnitz am 01.10.2008 ein. Aushänge finden Sie im Schaukasten. Auch werden im Oktober noch einige Fahrten angeboten, bitte sehen Sie an den Anschlagstafeln des Ortes nach. Meldungen wie immer bei „Käte“.

Ich wünsche allen einen schönen und gesunden Monat Oktober, bleiben oder werden Sie gesund, bleiben fleißige Leser des Lokalanzeigers. Sagen Sie Ihren Freunden und Bekannten, wie schön unser Anzeiger ist, damit sie auch Leser werden.

*Alles Gute und tschüß Ihre Käte*

### **Die Heiner-Müller-Schule Mittelschule Eppendorf informiert:**

Im Mai und Juni 2008 absolvierten die Schüler der 10. Klassen die schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen, auf die sie sich langfristig und fleißig vorbereitet hatten. Die Hauptschüler stellten sich einer besonderen Leistungsermittlung.

Während der Entlassungsfeier am 5. Juli 2008 konnten **Carolin Spranger** als beste Realschülerin mit einem Zensuredurchschnitt von 1,1 und **Marcel Lorenz** als bester Hauptschüler ausgezeichnet werden. 81 Abgänger wurden feierlich in das Berufsleben entlassen.

Nach erholsamen Ferien begann für 395 Schüler aus 19 verschiedenen Orten und 43 Lehrer am 25. August das neue Schuljahr. Unterrichtet wird in 18 Klassen.

Liebevoll bereiteten die Klassen- und Fachlehrer die Aufnahme für unsere 50 Fünftklässler vor, um ihnen den Neuanfang an der Schule zu erleichtern.

Der 4. September war ein besonderer Tag in unserem Schulleben. Der vom Förderverein Mittelschule Eppendorf gekaufte Kleinbus wurde im Beisein vieler Schüler und Lehrer der Schule feierlich übergeben. Finanziert werden konnte der Kauf durch Werbeflächen ortsansässiger Firmen am Bus.

#### Wir danken unseren Sponsoren:

Allianz Generalvertretung Neubert, ZWA Hainichen, KSK Freiberg, Volksbank, Schmidt-Bau, ELMA GmbH, Parfümerie Uta Rast, Friedl Sicherheitssysteme, Fleischerei Müller



GbR, Raumausstatter Richter, Klempner und Installateure Eppendorf GmbH, Bauunternehmer Rolf Morgenstern, Fuhrunternehmen Lutz Lorenz, Transporte Gernot Matthes, Hartmann Nachrichtentechnik, HABA Weniger, Veronika Bellmann, Blockhausbau Steffen Frank, Eyltex, Containerdienst Morgenstern, Dachdecker Holstein, Kunstgewerbe Björn Köhler, ZABAG Grünhainichen

Das Fahrzeug findet Einsatz für bestimmte Projekte der Schule, Neigungskurse, Sportveranstaltungen und andere Wettbewerbe.

Vom 3. bis 5. September führten wir unsere Projekttag durch, während der alle Klassen zu einem bestimmten Thema arbeiteten. In den Klassen 5 und 6 hieß das Thema „Das Lernen lernen“. Hier übten unsere Schüler Lerntechniken, fanden ihren Lerntyp, vertieften ihre Fähigkeiten in der Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit. Es ging aber auch um effektiveres Lernen, und dazu gehört eine übersichtliche Ordnung sowie sinnvolle Zeiteinteilung.

In der Klasse 7 stand das Thema „Sucht und Drogen“ auf der Tagesordnung. Dabei lernten die Schüler verschiedene Arten von Sucht kennen und die Folgen, wenn man sich abhängig macht. Das fängt beim Computerspiel an, geht über verschiedenes Essen und Trinken, Sport und kann bei richtig gefährlichen Drogen enden. In dem Zusammenhang praktizierten die Kinder viele sinnvolle Freizeitaktivitäten, die ihnen helfen sollen, der Sucht vorzubeugen. Besonders begeistert waren sie in diesem Jahr vom Besuch im Hygienemuseum Dresden und dem Vortrag des Zolls, bei dem auch ein Drogenhund Einblick in sein Können gab.

In der 8. Klasse wurde das Thema „Gewalt“ besprochen. Hier setzten sich die Schüler mit verbaler und körperlicher Gewalt auseinander. Sie lernten, in bestimmten Situationen angemessen zu reagieren. In einem „Schnellkurs“ Selbstverteidigung wurden ihnen wichtige Grundregeln dieser interessanten Sportart gezeigt. Eine große Rolle spielte bei diesem Thema die Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus. In dem Zusammenhang besuchten alle Achtklässler die Ausstellung „Die braune Falle“ in Mittweida.

In der Klasse 9 stand das Thema „Berufsorientierung“ im Vordergrund. Hier lernten sich die Jugendlichen mit Hilfe vieler Tests und Fragebögen selbst einzuschätzen und für sie geeignete Berufe zu finden. Vertreter von Krankenkassen und der Arbeitsagentur besprachen mit ihnen Modalitäten der Bewerbung, angefangen bei der Suche nach dem richtigen Ansprechpartner in den Betrieben und Einrichtungen, dem Aufsetzen des Bewerbungsschreibens, bis hin zu Bewerbungstests, Einstellungsgesprächen sowie Assessmentcentern. Vertreter von Berufsschulen und anderen weiterführenden Bildungsstätten stellten ihre



Einrichtungen vor. In einem Handwerkermarkt berichteten Handwerksmeister von ihrer Arbeit und den Anforderungen an Azubis. Mit einem Besuch im Berufsinformationszentrum Chemnitz und Betriebsbesichtigungen wurde dieses Projekt abgerundet. Viele Betriebe aus unserer Region unterstützen uns dabei schon viele Jahre sehr gut. Gleichzeitig freuen sie sich, wenn sie ihren zukünftigen Facharbeitern schon zeitig zeigen können, welche Anforderungen sie im Berufsleben erwarten. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich weitere Betriebe unserem Projekt anschließen könnten.

Die 10. Klassen führten während der Projektstage vielseitige Praktika und Exkursionen durch, die sie langfristig auf die Prüfungen vorbereiten.

**Der Schulclub der Heiner-Müller-Schule, Mittelschule Eppendorf gestaltet für die 2. Herbstferienwoche (27.10. – 30.10.2008) ein vielfältiges Programm, das gemeinsam mit den Schülern organisiert wird.**

Wir bieten u. a. an:

- Tischtennis-, Tischkicker- oder Fußballturniere
- Sport- und Spielaktivitäten (z. B. Inline Skaten)
- Kochduell und/ oder Pizza backen
- DVD-Nachmittag
- Übernachtung in der Schule
- kreatives Gestalten
- Halloweenfeier
- Ausflüge (z. B. Baden, Kletterwald oder Kinobesuch)

Das Programm und der Anmeldebogen sind zukünftig auf der Internetseite der Schule veröffentlicht und können dort zur gegebenen Zeit ausgedruckt werden.

Eine großes Dankeschön an alle Mitwirkenden und unterstützenden Personen und Institutionen, die tatkräftig zum Gelingen des Sommerferienprogramms (14.07. - 24.07.2008) beigetragen haben!

### ***Büffeljagd im Kinderhaus „Kunterbunt“ in Hohenfichte!***

Im Septmber waren die Kinder zu Gast bei den Indianern. Auf spielerische Art wurden sie an Bräuche, Sitten und das Leben der Indianer herangeführt.

Die Stämme der Sioux, Apachen, Komanchen und Ceyenne-Indianer trafen sich zu Tanz und Gesang, zur großen Büffeljagd und zur indianischen Namenstaufe.

In Vorbereitung auf das Indianerfest am vergangenen Freitag wurde indianischer Schmuck gebastelt, Instrumente hergestellt und Tänze eingeübt.

Höhepunkt bildete das Abschlussfest mit großem Lagerfeuer, Ponyreiten, Büffelschießen, Höhlenmalerei und den Tanz aller Indianer ums Feuer. Es wurden reichlich Büffelblut (rote Limonade) und Büffelfleisch (Roster) verzehrt. Großes Interesse weckte eine kleine Ausstellung mit peruanischen Exponaten, die das Leben der Indianer fühlbar machten.

Für die Vorbereitung und Durchführung unseres Festes möchten wir uns bei allen helfenden Händen herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Familie Neumann, die das Ponyreiten ermöglichten, das von allen Indianern rege genutzt wurde.

Dieses gelungene Fest wird uns allen lange in Erinnerung bleiben.

*Die Kinder des Hauses „Kunterbunt“  
und das Kunterbuntteam*

### ***„Herbsttanz 2008“ in Schellenberg, auf dem Vorplatz der Freiwilligen Feuerwehr Schellenberg***

Nochmals sei an unseren Herbsttanz am 01.11.2008 um 20.00 Uhr an der Feuerwehr in Schellenberg erinnert, zudem der Ortschaftsratsrat sowie drei Schellenberger Vereine (Feuerwehrverein Schellenberg e.V.; Fanfarenzug Schellenberg e.V. und Wiesenhütte Schellenberg e.V.) recht herzlich einladen. Für die musikalische Umrahmung ist die Gruppe „GALAXY“ aus Stollberg/Sa. bei uns zu Gast. Des Weiteren werden wir die Funkengarde aus Frankenstein mit einer Showeinlage willkommen heißen.

Karten gibt es an der Abendkasse zum Preis von 5,00 €. Für das leibliche Wohl im beheizten Festzelt ist natürlich auch bestens gesorgt.

Parkmöglichkeiten bestehen bei EDEKA Bottler! Nochmals möchten wir die Anwohner umliegend der Feuerwehr um Verständnis bitten, sollte es an diesem Abend mal etwas lauter als sonst sein. Vielen Dank! Bis dahin

Ihr Organisationsteam um Kerstin Loose  
i.A. Andreas Haft

### ***Freizeit Fabrik Flöhatal „Wanderlatsch e.V.“***

#### **Achtung:**

Das Kindertanzen findet jetzt jeden Dienstag, ab 16 Uhr statt.

#### **Veranstaltungen im Oktober 2008**

<i>Termin</i>	<i>Veranstaltung</i>
3.-5. Oktober	Wanderwochenende in Karlsbad/Tschechische Republik; 2 Übernachtungen/HP, Schwimmbadnutzung, Bowlingabend, Tanzabend, Wanderung zur Burg Loket, Besichtigung und Führung im „Beche-rovka“ – Museum in Karlsbad
Donnerstag, 9. Oktober	Spiele-Abend, für alle die Lust am Spielen haben (Kartenspiele, Brettspiele u. a.) ab 19 Uhr im Vereinsraum; 2,- € für Nichtmitglieder
Mittwoch, 29. Oktober	Wanderstammtisch; Infos und neue Routenplanungen, 19.00 Uhr

#### **Vorankündigung für November 2008**

Sonntag, 2. November	Bowling-Nachmittag
Donnerstag, 13. November	Spiele- Abend, für alle die Lust am Spielen haben (Kartenspiele, Brettspiele u. a.) ab 19 Uhr im Vereinsraum; 2,- € für Nichtmitglieder
Mittwoch, 26. November	Wanderstammtisch; Infos und neue Routenplanungen, 19.00 Uhr
<b>Samstag, 29. November</b>	<b>Festveranstaltung „5 Jahre Wanderlatsch e.V.“ öffentliches buntes Programm</b>
Sonntag, 30. November	1. Advent-Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen am Kamin (zum Pyramidenfest) ab 14 Uhr

Änderungen möglich !

Nähere Informationen, Anregungen, Wünsche und Anmeldungen unter 037291/ 20323.

Am Donnerstag, dem 14.08.2008 unterzeichnete der Schellenberger Verein „Wanderlatsch e.V.“ im Ratssaal des Rathauses in Louny / CR einen Partnerschaftsvertrag zur gegenseitigen Zusammenarbeit mit dem Club tschechischer Touristen bei ZJ Lokomotiva Louny. Nach den Ansprachen der Bürgermeister von Louny, Herrn Jan Kerner und von Leubsdorf, Herrn Ralf Börner stellten die Vorsitzenden der beiden Vereine ihre Vorstellungen

der Zusammenarbeit vor. Es geht um den Aufbau einer deutsch-tschechischen Freundschaft und der Förderung des grenzüberschreitenden Tourismus durch gemeinsam durchgeführte Wanderungen und Veranstaltungen. Die Partnerschaftsverträge wurden in zwei Sprachen verlesen und anschließend in feierlicher Zeremonie von der Vorstandsvorsitzenden des Wanderlatsch e.V. Frau Simone Berthold und dem Vorsitzenden des tschechischen Clubs Herrn Tomas' Chaloupek unterschrieben. Mit einem Glas Sekt und dem beiderseitigen Überbringen von kleinen Willkommensgeschenken fand dieser Nachmittag einen würdigen Abschluss.

## **Entlang der Flöha – von der Quelle bis zur Mündung**

### 2. Etappe

Nicht wie geplant im August, sondern am Sonntag, dem 14. September 2008 starteten die Mitglieder des Wandervereins „Wanderlatsch e. V.“ Schellenberg zur 2. Etappe der Wanderung entlang der Flöha. Die Anfahrt erfolgte wieder mit Pkws unserer Wanderfreunde bis zum Grenzübergang Deutsch-Georgenthal/ Cesky Jiretin (Georgendorf).

Bei einem für Mitte September recht kühlem Wetter folgten 20 Wanderer zunächst der Straße durch den Ort und dann immer in Sichtweite des Flüsschen Flöha bis zur Flaje-Talsperre.



*Die Wanderer auf der Staumauer*

Sie ist etwas größer als die Rauschenbach-Talsperre auf deutscher Seite, die ja ebenfalls vom Wasser „unserer“ Flöha gespeist wird. Bei einem Zwischenstopp konnten wir an einem Forellenteich das Füttern der Forellen beobachten. Nach dem Überqueren der Staumauer setzten wir unsere Wanderung auf einem gut ausgeschilderten Wanderweg zunächst entlang der Talsperre und danach durch den Wald zurück zum Grenzübergang fort.

Nach einer Stärkung in der „Gaststätte am Flugzeug“ in Cämmerswalde wanderten wir noch bis zur Staumauer der Rauschenbach-Talsperre und zurück. Die gesamte Wanderstrecke betrug 11 km.

*Christian Kunze*

## **Rückblick auf das**

### **15. Schützen- und Brückenfest in Hohenfichte**

Das 15. Schützen- und Brückenfest fand vom 25.07.08 bis 27.07.08 an unserer rundherum sanierten Holzbrücke statt und ist nun schon wieder Geschichte. Herr Münch aus Chemnitz, ein Fachmann für große Veranstaltungen und verantwortlich für die gastronomische Versorgung, erlebte

zum ersten Mal das Fest von Anfang bis zum Ende mit und fand die Organisation, das dreitägige ausgewogene Programm sowie den Ablauf nur anerkennende Worte. Besonders die Gemütlichkeit, die Aufgeschlossenheit der Gäste sowie den steten Einsatz der Vereinsmitglieder für ihr Fest würde er so in der Stadt nicht mehr vorfinden. Die aufgewendete Mühe der Beteiligten hat sich wieder einmal gelohnt und dem neuen, stark verjüngten Vorstand des Schützenvereins fielen Steine vom Herzen, nachdem sein „erstes“ Schützenfest so erfolgreich verlaufen war.

Bei schönem Wetter bot das vielfältige Programm im Festzelt, auf dem Festplatz, auf der Brückenwiese und auf der „Flöha“ für alle Altersklassen Freude und Entspannung. Schon zum Auftakt am Freitagnachmittag kamen zum Kaffeetrinken und zur böhmischen Blasmusik allein 225 Gäste im Rentenalter. Auch die weiteren Programmpunkte fanden immer durch die Besucher regen Zuspruch und Beifall. Ohne die anderen Veranstaltungen abzuwerten, waren der Samstagabend mit den „Prinzenbergern“ und „Pink Petticoat“ sowie Sonntagnachmittag mit dem Vogelschießen die absoluten Höhepunkte! Mit Gerald Schmieder wurde ein Schützenkönig ermittelt, der seit dem ersten Schützenfest aktiv mitwirkt und sich den Titel redlich verdient hat. Bei selbstverständlich herrlichem Sommerwetter kauften während der drei Festtage 2300 Besucher eine Tageskarte. Insgesamt kamen zum diesjährigen Schützen- und Brückenfest knapp 3000 Gäste nach Hohenfichte.

Über den niedrigen Eintrittspreis (Tageskarte 2,50 €, Kinder frei) haben sich nicht nur die Kinder gefreut. Das neue Finanzierungskonzept mit geringeren Einnahmen aus dem Kartenverkauf hat funktioniert. Zusammen mit den Einnahmen aus der Gastronomie und eingegangener Geld- und Sachspenden wurden die von Fest zu Fest ansteigenden Kosten in Höhe von ca. 19.000 € in diesem Jahr gerade so erwirtschaftet.

Der Vorstand des Schützenvereins bedankt sich ganz herzlich auf diesem Wege bei allen Unterstützern des Schützen- und Brückenfestes: den Sponsoren, den Helfern, der Gemeindeverwaltung, dem Ortschaftsrat, der Feuerwehr, dem Gartenverein, den Mitgliedern des Schützenvereins und nicht zuletzt bei den treuen Gästen. Ohne diese Unterstützung wäre ein Fest in den genannten Dimensionen nicht durchzuführen! Der Ortschaftsrat Hohenfichte gratuliert dem Schützenverein zu einem großartigen Volksfest, dass im Jahr 2008 die Tradition unserer Schützen- und Brückenfeste in Hohenfichte würdig fortsetzt.

*Helmut Heinze*  
Ortsvorsteher

## **Kalenderblatt**

Vor 135 Jahren wurde im Rahmen des Baues der Flöhatalbahn (1872 - 1875) für die „Station Leubsdorf“ die Genehmigung zum Neubau eines Haltestellengebäudes II. Klasse erteilt.

Am 4. Oktober 1873 erhielt die „Chemnitz-Komotauer-Eisenbahngesellschaft“ als Erbauer und zeitweiliger Betreiber der Flöhatalbahn das entsprechende Dokument. Mit dem Bau begann man unverzüglich. Bereits zwei Jahre später konnte der Bau dieses Gebäudes einschließlich Wohnung, Waschhaus sowie Güterschuppen beendet und für die Nutzung freigegeben werden (22. Oktober 1875).

Dies war sicher auch dringend nötig, denn seit dem 23. August 1875 bestand der planmäßige Zugverkehr auf dieser Strecke.

Sechs Monate vorher konnte bereits der Güterverkehr auf der Strecke rollen und die Station Leubsdorf bedienen. Erst am 1. Mai 1905 konnte die Rangänderung zum „Bahnhofsgebäude“ vorgenommen werden. Der Bahnhof bestand zu dieser Zeit aus zwei Haupt- und zwei Nebengleisen.

Mehr als 120 Jahre diente das Gebäude den Leubsdorfer, Marbacher und Schellenberger Einwohnern und auch vielen Gästen dieser Orte, die ständig oder gelegentlich die Flöhatalbahn in Richtung Chemnitz bzw. Richtung Pockau – Lengsfeld/ Marienberg/ Neuhausen benutzten, als Aufenthalts- und Wartehalle. Heute existiert für diese Belange ein so genannter „gläserner Fahrgastunterstand“.

Im Jahre 1996 wurde das Bahnhofsgebäude geschlossen, seit 1998 ist es unbewohnt und dem Verfall preisgegeben. Eigentlich sehr schade!!

Christian Kunze

**Ullrich**  
**Bauunternehmen**

Andreas Ullrich  
 Maurermeister

#### Bauleistungen:

Neubau · Altbauanierung · Putz · Vollwärmeschutz

Grünhainicher Straße 89b  
 09573 Leubsdorf OT Marbach

Tel.: 03 72 91 / 1 24 07 · Fax: 03 72 91 / 1 75 78  
 Funk: 01 79 / 5 37 34 66

**TAXI - RICHTER**



- Krankenfahrten aller Kassen
- Fahrten zur Bestrahlung, Chemotherapie, Dialyse
- Ausflugsfahrten bis 8 Personen
- Flughafenzubringer

**Sven Richter**  
 Kolonie 3a  
 09573 Leubsdorf

Tel. 03 72 94 / 9 66 05  
 Funk 01 72 / 3 46 38 94  
 01 71 / 9 01 23 29

**Pietät ist keine  
 Frage des Geldes.**

Ob schlicht oder aufwendig - eine Bestattung soll immer feierlich sein. Wir beraten ausführlich und sprechen offen über Kosten.

**Eberhard Kunze  
 & Frau Eva**



**Tag und Nacht Tel.: 037292/3920**  
 Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.  
**Eberhard Kunze - Redner für Trauerfeiern**

Man sollte den Tod nicht verdrängen,  
 lieber darüber sprechen, um im eintretenden Sterbefall  
 nicht das Schicksal anderen zu überlassen.



**BESTATTUNGSHAUS**

**Auerswald**

Ansprechpartner:

Gärtnerei Hayn,  
 Leubsdorf 2 08 33

TAG & NACHT  
 (03731)

**23354**

kostenlose Beratung  
 auf Wunsch bei  
 Ihnen zu Hause



#### Die ganz besondere Geschenkidee!

Für alle Fälle wie Ostern, Geburtstag,  
 Weihnachten, Frauen- o. Muttertag u.s.w.  
 Personalisierte Bücher

bei: **Euro Marketing Gerstenberger**

Tel.: 037291/60315 Fax: 67767

[www.pegastar.com/j.gerstenberger](http://www.pegastar.com/j.gerstenberger)

**Achtung Neu: T-Shirt Druck**

**Herzliche Einladung ins**



Schellenberger Str.18, 09573 Leubsdorf / OT Hohenfichte  
 am 01.11.2008 zum Tag der „offenen Tür“.

13.30 Uhr Eröffnungsprogramm mit den Pferden  
 des Gestüts

14.30 Uhr Mounted Games des RFV Löbnitztal e.V.  
 anschließend - Gestütsbesichtigung  
 - Ponyreiten

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.  
**Eintritt frei!**

**anita  
 peetz**

Textilwaren & Änderungsschneiderei  
 Hauptstraße 117 - Leubsdorf - Tel. 037291/69010

**Oktober**

**Reißverschlüsse**

**+ Nähfäden zum 1/2 Preis**

**HERBST- UND WINTERMODE**

**EINGETROFFEN**

**Auf Wunsch Anlieferung bis vor die Haustür!**





**Live-Musik** Zum Singen und Schunkeln 120 min.

**DER KÖSTLICHE**  
 Ronald Schmidt  
 derkoestliche@t-online.de  
 Tel.: 037291/138536  
 Tel.: 0172/3714256

## TAXI - DITTRICH

Kleinbus ~ **Krankenfahrten** für alle Kassen  
 Schellenberg, Dorfstraße 2, 09573 Leubsdorf  
 Rund um die Uhr unter  
 Tel.: (03 72 91) 62 41 erreichbar!

**„Von Mensch zu Mensch“**  
[www.isthv.de](http://www.isthv.de)

## Steuern sparen!

Wir beraten Sie in Ihren steuerlichen Angelegenheiten und bearbeiten Ihre

### Einkommensteuererklärung

Unsere Beratung findet im Rahmen einer Mitgliedschaft statt, ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Unterhaltsleistungen

**Lohnsteuerhilfe**  
für Arbeitnehmer e.V. · Lohnsteuerhilfeverein · Sitz Gladbeck

Beratungsstelle:  
 Eppendorf · Albertplatz · Tel./Fax (037293) 8 99 34



Für die vielen lieben Glückwünsche und Geschenke  
 zu meinem **Schulanfang**  
 möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern bei allen  
 Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn  
 recht herzlich bedanken.

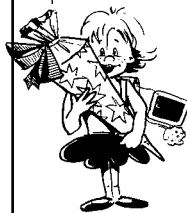
**Ritsch Fischer**  
 Schellenberg im August 2008

Für die vielen guten Wünsche und tollen Geschenke  
 zu meinem **Schulanfang**,  
 möchte ich, auch im Namen meiner Eltern,  
 herzlichst „**DANKE**“ sagen.

**Georg Eckardt**  
 Leubsdorf, August 2008

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke  
 anlässlich meines **Schulnangs**  
 möchte ich mich im Namen meiner Eltern  
 recht herzlich bedanken.

**Celine Göthel**  
 Leubsdorf im August 2008



Hiermit möchte ich mich für die vielen Glückwünsche,  
 Blumen und Geschenke zu meinem  
**70. Geburtstag**  
 bei den Kameradinnen und Kameraden der FFW Leubsdorf,  
 Nachbarn und Freunden ganz herzlich bedanken.

**Andreas Loose**  
 Leubsdorf, September 2008



## Für Ihren Schatz ein besonderer Schutz.

# „Schutzengel-Sparen“

**Kinderleicht-Paket**

Beispiel:

- ◆ Abschluss bei Geburt
- ◆ monatliche Sparrate z.B. 15,- Euro
- ◆ Auszahlung nach 18 Jahren bis zu 4.033 Euro.

**inklusive Unfall-  
und Krankenzusatz-  
versicherung**

**Rundum-  
Vorsorge für  
Ihr Kind ab mtl.  
28,53 Euro**



**Kreissparkasse  
Freiberg**

\*Es gelten die Produktbedingungen der Kreissparkasse Freiberg.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeindeverwaltung Leubsdorf, Bürgermeister Ralf Börner, Telefon: (03 72 91) 17 23 0, Fax: (03 72 91) 17 23 19; **Verantwortlich für den Inhalt und Anzeigen:** Die Redaktion, Telefon: (03 72 91) 17 23 14; **Verantwortlich für Satz und Druck:** Druckerei Emil Gutermuth, Chemnitz Str. 24, 09579 Grünhainichen, Telefon: (03 72 94) 14 38, Fax: (03 72 94) 84 42; **Redaktionsschluss für die November-Ausgabe:** 15. Oktober 2008